

**Sporttermine**

**Fußball**

**Regionalliga:** Bonner SC – SC Verl, Fortuna Düsseldorf II – SC Wiedenbrück (beide Sa., 14.00).  
**Oberliga:** RW Ahlen – FC Gütersloh (So., 15.00).  
**Westfalenliga:** SV Rödinghausen II – SV Spexard (So., 15.00).  
**Landesliga:** FC Kaunitz – Fichte Bielefeld, TuS Tengern – Viktoria Rietberg, SuS Westenholz – SC Verl II (alle So., 15.00).

**Bezirksliga, Staffel 2:** Gütersloher TV – SV Avenwedde, TuS Friedrichsdorf – Canlar Bielefeld (beide So., 15.00).

**Bezirksliga, Staffel 7:** RW Mastholte – Westfalia Rhynern II, FSC Rheda – BW Sünninghausen (beide So., 15.00).

**Kreisliga A:** BW Gütersloh – Victoria Clarholz II, Assyrer Gütersloh – VfL Rheda, Suryoye Verl – GW Langenberg, SC Verl III – SCW Liemke, SV Spexard II – SW Marienfeld, Viktoria Rietberg II – Aramäer Gütersloh (alle So., 15.00).

**Kreisliga B, Staffel 1:** SW Marienfeld II – TSG Harsewinkel II (So., 12.30), SW Sende II – SCW Liemke II (So., 12.30), Gütersloher TV II – SV Avenwedde II (So., 12.30), ASC Gütersloh – Türkgücü Gütersloh II (So., 12.30), VfB Schloß Holte II – Herzebrocker SV II (So., 13.00), Preußen Verl – FC Kaunitz II (So., 13.00), Anadolu-spor Harsewinkel – Aramäer Gütersloh II (So., 13.00).

**Kreisliga B, Staffel 2:** FSC Rheda II – FC Isselhorst II (So., 12.30), Victoria Clarholz III – GW Langenberg II (So., 13.30), Herzebrocker SV – SG Druffel, SW Marienfeld III – TSG Harsewinkel, GW Varenzell – Aramäer Rheda-W., G. Westewiehe – FC Gütersloh II, SG Bokel – RW Mastholte II (alle So., 15.00).

**A-Junioren-Westfalenliga:** Arminia Bielefeld – SC Verl (So., 11.00).  
**A-Junioren-Landesliga:** SC Wiedenbrück – VfL Theesen (So., 11.00).  
**B-Junioren-Westfalenliga:** SC Verl – SV Lippstadt (So., 11.00).  
**C-Junioren-Westfalenliga:** Eintracht Dortmund – SC Wiedenbrück (Sa., 13.15), Hombrocher SV – SC Verl (Sa., 15.15).  
**C-Junioren-Landesliga:** SV Ei-

dinghausen-Werthe – FSC Rheda (Sa., 15.00).

**Frauen, 2. Bundesliga:** FSV Gütersloh – 1. FFC Frankfurt II (So., 14.00, Tönnies-Arena).

**Frauen-Westfalenliga:** Mecklenbeck – SC Wiedenbrück (So., 12.30).

**B-Juniorinnen-Westfalenliga:** FSV Gütersloh II – Spvg. Oelde (So., 11.00).

**Handball**

**Oberliga:** VfL Gladbeck – TSG Harsewinkel (Sa., 19.30).

**Verbandsliga:** TV Isselhorst – Ahlener SG II (Sa., 18.30).

**Bezirksliga:** SG Neuenkirchen-Varenzell – SF Senne (So., 17.30), HSG Rietberg-Mastholte – TuS Brockhagen II (So., 18.00, Sz Rietberg), TuS Brake II – HSG Gütersloh (Sa., 17.30).

**Kreisliga:** TV Isselhorst II – TG Hörste II (Sa., 16.15), Herzebrocker SV – Spvg. Versmold II (Sa., 18.30), TV Verl II – Spvg. Heselsteich II (Sa., 19.00), SV Spexard – FC Greffen (So., 15.30), TSG Harsewinkel II – Spvg. Steinhagen III (So., 18.00).

**A-Jugend-Oberliga:** TSG Altenhagen-H. – TV Verl (So., 17.00).

**B-Jugend-Verbandsliga:** TV Verl – TSG Altenhagen-H. (Sa., 15.00).

**Frauen-Oberliga:** TV Verl – DJK Everswinkel (Sa., 17.00).

**Frauen-Verbandsliga:** HSG Rietberg-Mastholte – HB Bad Salzuflen (So., 16.00, Sz Rietberg).

**Frauen-Landesliga:** Sparta Münster – TSG Harsewinkel (Sa., 18.00).

**Weibliche A-Jugend, Landesliga:** HVE Villigst-Ergste – Wiedenbrücker TV (So., 11.00).

**Basketball**

**Landesliga:** Gütersloher TV – TV Löhne-Bhf. (So., 18.00).

**Tischtennis**

**Verbandsliga:** TTC Rödinghausen – DJK Avenwedde (Sa., 17.30).



Rückhalt: Torhüter Johnny Dähne zeigte bei den letzten Siegen der TSG Harsewinkel überragende Leistungen. Auf ihn dürfte es auch beim Spiel in Gladbeck wieder ankommen. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

# Dähne im Blickpunkt

**Handball: Oberligist TSG Harsewinkel muss in Gladbeck punkten, um im Abstiegskampf mithalten zu können**

Von Uwe Kramme

**Harsewinkel.** Wie der Abstiegs-kraher zwischen dem TuS 97 Bielefeld/Jöllenberg (15:31 Punkte) und dem TuS Möllbergen (16:30) am heutigen Samstag in der Handball-Oberliga ausgeht, interessiert Manuel Mühlbrandt erst einmal nur am Rande. „Entscheidend ist, dass wir selber beim VfL Gladbeck punkten“, erklärt der Trainer der TSG Harsewinkel, die mit 14:32 Zählern vor dem 24. und drittletzten Spieltag noch hinter den beiden Kontrahenten auf Abstiegsplatz 13 liegt. „Dann hätten wir auf jeden Fall noch zwei Endspiele um den Klassenerhalt – nächsten Freitag gegen Oberaden und am 27. April in Bielefeld.“

Und Mühlbrandt ist optimistisch, dass seine Mannschaft den 31:29-Hinspielsieg wiederholen

kann, obwohl Kollege Sven Deffte („Wir sind noch nicht gesichert“) in Gladbeck noch einmal mobil gemacht und den Abstiegskampf ausgerufen hat. Tatsächlich ist der VfL mit 18:28 Punkten auch noch in der Verlosung.

„Aber nur theoretisch, denn der VfL Gladbeck ist von der Besetzung her einer der stärksten Oberligisten und steigt niemals ab, auch wenn er durch einige verletzungsbedingte Ausfälle in einen Abwärtsstrudel geraten ist.“ So erklärt der Harsewinkler Coach, warum die Gastgeber von den letzten neun Spielen nur eines, das gegen den Tabellenzehnten Schalke (17:29), gewonnen und auf Platz neun abgerutscht sind.

Die Klasse der Gladbecker macht Mühlbrandt an Max Krönung fest. „Das ist für mich der beste und torgefährlichste Spieler dieser Oberli-

ga“, adelt der TSG-Coach den Shooter des VfL und erwartet ein Duell Max Krönung gegen Johnny Dähne. Doch weil sich der Torhüter bei den jüngsten Siegen gegen Soest und in Mennighüffen in überragender Form präsentierte, traut der Coach seinem Routinier und damit auch seiner TSG zu, sich durchzusetzen.

„Aber“, so seine Einschränkung, „ein Torhüter ist immer nur so gut wie die Deckung vor ihm. Die Jungs müssen sich also wieder von einer gelungenen Abwehrreaktion zur nächsten pushen.“ Mühlbrandt („Der Doppeldeckerbus ist gechartert“) hofft deshalb, dass wieder so viele Anhänger ihr Team nach Gladbeck begleiten wie zuletzt nach Mennighüffen und für Heimspielstimmung sorgen. Helfen kann der TSG auch Felix Ludwig. Der Neuzugang ist spielberechtigt.

**Die letzten Aufgaben der drei Kandidaten für den zweiten Abstiegsplatz**

**11. TuS Möllbergen 16:30 Pkt.**  
A TuS 97 (12., 15:31)  
H A-H Bielefeld (3., 34:12)  
A ASV Hamm II (2., 36:10)

**12. TuS 97 15:31 Pkt.**  
H Möllbergen (11., 16:30)  
A Soester TV (5., 26:20)  
H Harsewinkel (13., 14:32)

**13. TSG Harsewinkel 14:32 Pkt.**  
A VfL Gladbeck (9., 18:28)  
H SuS Oberaden (14., 9:37)  
A TuS 97 (12., 15:31)

# Jetzt wird es spannend

**Handball: Verbandsligist TV Isselhorst die empfängt SG Ahlen, während sich die anderen Spitzenteams Altenbeken und Rödinghausen die Punkte wegnehmen**

**Gütersloh (kra).** Der 22. Spieltag in der Handball-Verbandsliga könnte eine Vorentscheidung im Kampf um die Meisterschaft bringen. Um 17 Uhr empfängt am heutigen Samstag der Tabellendritte HSG Altenbeke/Buke (33:9 Punkte) den Spitzenreiter CVJM Rödinghausen (36:6) und um 18.30 Uhr hat der Tabellenzweite TV Isselhorst (33:9) den Abstiegs-kandidaten Ahlener SG (13:29) zu Gast.

„Ich könnte mir allerdings gut vorstellen, dass die Saison bis zum letzten Spieltag am 11. Mai spannend bleibt“, sagt Dirk Elschner. Seiner Mannschaft traut der TVI-Coach schließlich allen Aufstellungsproblemen zum Trotz einen Heimsieg zu, während er sich gar nicht so sicher ist, dass der Tabellenführer die Hürde Altenbeken nimmt. „Ich habe schließlich beim mühsamen Sieg gegen Emsdetten gesehen, wie schwer sich Röding-



Schwächung: Marvin Gregor fehlt dem TV Isselhorst. FOTO: HM

hausen zur Zeit tut.“

Der zweite Torhüter Eugen Rogalski gesperrt, Marvin Gregor im Skiurlaub, Benny Martinez und Max Kollenberg angeschlagen, die Liste der Sorgen beim TVI ist lang. Lamentieren mag Elschner trotzdem nicht und sagt: „Auch wenn

unser Angebot sehr überschaubar ist, da müssen wir jetzt durch.“

Beim 26:26 im Hinspiel musste der TV Isselhorst mit Benny Martinez und Christoph Harbert zwar auch schon zwei Leistungsträger ersetzen, doch Elschner führte den Punktverlust seinerzeit nicht auf die fehlenden Spieler, sondern auf die fehlende Konsequenz der angetretenen Akteure im Abschluss und im Abwehrverhalten zurück. „Dass können wir uns natürlich nicht noch einmal erlauben, wenn wir oben dabei bleiben wollen“, mahnt der Coach und ist gespannt, ob es für die abstiegsgefährdete Reserve Unterstützung aus dem Ahlener Drittligakader gibt. Zeit würde es allerdings, denn seit mit Lukas Fischer (Kreuzbandriss) der zweite Rückraumshooter neben Marvin Michalczik ausgefallen ist, hat der Tabellenvorletzte nicht mehr viel gerissen.

Die Sportorganisationen im Kreis Gütersloh gehen mit ihren Sorgen an die Öffentlichkeit. „Der Sport wird zu wenig anerkannt und zunehmend ausgenutzt“, fasst Hans-Gerd Roth, der Vorsitzende des Kreissportbundes, die Ergebnisse eines Gesprächs mit den Vorsitzenden der Stadt- und Gemeinde-sportbünde zusammen. Versagt bleibe dem ehrenamtlich organisierten Vereinssport und seiner sozialen, pädagogischen und gesundheitlichen Arbeit sowohl die gesellschaftliche Anerkennung als auch die politische und finanzielle Unterstützung, so der KSB-Chef. Konkret kritisieren Roth und seine Kollegen die in einigen Kommunen geplanten Kürzungen der Zuschüsse.

Im Wettrennen der Fußball-Oberligisten um einen Platz unter den ersten sechs in der Tabelle und damit um die Qualifikation

für die neue Regionalliga kommt der FC Gütersloh gegen den VfL Gelvesberg nicht über ein 0:0 hinaus. „Das war gar nichts“, sind sich die 1.200 Zuschauer im Heidewaldstadion einig. „Das stimmt nicht“, antwortet Trainer Ernst Midden-dorp. „Wir haben bewusst auf Absicherung gespielt. Und wenn ich mir die anderen Ergebnisse so anschau, dann war das richtig, denn wir sind weiter im Rennen.“

Ohne Ergebnis bleibt der SC Verl, denn das Spiel des Tabellensebten in Münster wird abgesagt. Trainer Dieter Brei ist entsprechend geladen: „An dem Wetter kann keiner was machen, aber die Termin-sorgen sind künstlich erzeugt. Jetzt muss der Rest einer Saison, in der es für viele Oberligavereine um ganz viel geht, durchgeknuppelt werden.“

Beim Osterlauf in Paderborn prä-sentieren sich Burkhard Wrenger

# Frauen gegen Everswinkel

**Verl (kra).** Mit den Erfolgen bei der HSG Euro und gegen den TV Arnsberg ist bei den Oberliga-Handballerinnen des TV Verl nach dem schwierigen Start ins neue Jahr die Spielfreude zurückgekehrt. Hendryk Jänicke sieht den Tabellenachten (16:22 Punkte) deshalb auch im Heimspiel gegen die DJK Everswinkel nicht chancenlos, obwohl er den Rangfünften (26:14) zu den Topsteams zählt. „Aber die haben auswärts bei allen anderen Spitzenteams verloren“, erklärt er, warum es für die von Britta Stelthove geführten Münsterländerinnen trotz ihres Tempo-handballs nicht für ganz oben reicht.

Verzichten muss der TV Verl auf Kreisläuferin Rika Pohlmann, weshalb sich der Coach freut, dass die zuletzt beruflich verhinderte Jasmin Zimmermann zur Verfügung steht. Auf große Spielanteile hoffen die B-Jugendlichen Alina Sophie von Mutius, Christina Mann und Dana Olbina.

# Bezirksligisten unter Druck

**Kreis Gütersloh (hcr/kra).** Die Ausgangspositionen für die drei Bezirksligisten aus dem Gütersloher Handball-Südkreis könnten vor dem 22. Spieltag unterschiedlicher nicht sein. Die HSG Rietberg/Mastholte (5:37 Punkte) müsste am Sonntag eigentlich das Heimspiel gegen den TuS Brockhagen II (19:21) gewinnen, um vor dem vermeintlichen „Abstiegsfinale“ gegen Schlusslicht TSG Altenhagen/Heepen III (4:38) im Kampf um den Klassenerhalt Boden gut zu machen.

Die HSG Gütersloh (15:27) würde nach fünf Niederlagen am Stück an diesem Samstag beim TuS Brake II (21:21) gerne mal wieder gewinnen, hat aber ein Problem. Timo Dreier, beim 25:29 gegen die SG Neuenkirchen/Varenzell einer der Aktivposten, muss wegen muskulärer Probleme passen. Dafür kann Coach Jochen Borcharding Dejan Skoric wieder einplanen. Helfen, die ärgerliche 27:28-Niederlage im Hinspiel gegen Brake wettzumachen, sollen auch einige A-Jugendliche.

Der Tabellensechste SG Neuenkirchen/Varenzell, immerhin seit fünf Spielen ungeschlagen, könnte mit einem Heimsieg gegen das HTSF Senne (19:23) am Sonntag sein eh schon stattliches Punkte-konto auf 26:16 aufhübschen. Spielertrainer Marcel Schönhoff warnt indes vor dem technisch guten Handball der Gäste und ist deshalb froh, dass Maurice Ostmeier sein Comeback in Gütersloh gut verkraftet hat und ihm wieder zwei Torleute zur Verfügung stehen. Schönhoff hält das Team mittlerweile für gefestigt genug, um auch den Ausfall von Urlauber Philipp Kampschnieder wegzustecken.

# „Sport wird zu wenig anerkannt“

**Zurückgeblättert: Vor 25 Jahren – 1994. Der KSB-Vorsitzende Hans-Gerd Roth und seine Kollegen in den Städten schlagen Alarm**

und Theo Pyl eine Woche vor der Halbmarathon-DM in guter Form. Mit 30:33 Minuten belegt Wrenger über zehn Kilometer als zweitbeste deutscher Läufer im Feld den 14. Platz. Mit 30:59 Minuten wird Pyl 21. Dritter Mann im Post-Team, das sich die Mannschaftswertung sichert, ist Rainer Logemann mit 33:04 Minuten. Dem Erfolg der Männer stehen die Post-Frauen Margret Bäumker (42:09 Minuten), Iris Lütke-meier (42:45 Minuten) und Iris Walter (43:02 Minuten) nicht nach.

„Ein schönes Geschenk“, so der Abteilungsvorsitzende Uwe Beyer, bekommen die Basketballer des Gütersloher Turnvereins. Weil Landesligameister GW Paderborn auf den Aufstieg in die Oberliga verzichtet, dürfen die Turner nachrü-cken. „Wir wollen das auch unbedingt“, wie Trainer Rainer Flüter versichert.